

Arndt, Ernst Moritz: Wann die Worte sprühen und schäumen (1814)

- 1 Wann die Worte sprühen und schäumen,
- 2 Die Gedanken nebeln und träumen
- 3 Und das Herz schlägt auf in Glut –
- 4 O dann halte das Schwert in der Scheide,
- 5 Das Schwert der Tat; denn zum bittern Leide
- 6 Wird dir der viele und dunkle Mut.

(Textopus: Wann die Worte sprühen und schäumen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59>)